

fürher ausrichten. Dann man siehet daß der schratwinkelte Triangul A B C, durch die Perpendicular-Linie A D, in zweyen rechtwinckl. Triangul zertheilet werde; Derwegen darff man nur 2 beliebige rechtwinckelte Triangul nehmen / und selbige in einer gleichen Seite / welche ist die Perpendicular-Linie A D zusammen setzen / so hat man einen schratwinkelten Triangul.

Als ich nehme die beyde rechtwinckl. Triang. 3. 4. 5. und 5. 12. 13. und setze dieselbe zusammen folgender Gestalt:

		<u>12 AD</u>			
I.	4 12	3. mit 1. mit	3. 5. 5. 13.	9 CD. 5 BD.	15 AC. 13 AB.
				14 BC.	
		<u>20 AD.</u>			
II.	4 5	5 mit 4 mit	3. 5. 12. 13	15 BD. 48 CD.	25 AB. 52 AC.
				63 BC.	
		<u>12 AD.</u>			
III.	3 12	4 mit 1 mit	4. 5. 5. 13	16 CD. 5 BD.	20 AC. 13 AB.
				21 BC	
		<u>15 AD.</u>			
IV.	3 5	5 mit 3 mit	4. 5. 12. 13	30 BD. 36 CD.	25 AB. 39 AC.
				56 BC.	

und also kan man allemahl aus zweyen rechtwinckelten, vier schratwinkelte Triangul finden.

Wolte man aber überhängende Triang. haben / wie Fig. 9. da die perpendicular-Linien ausser denselben fället / so wird es eben wie die vorigen gemacht / nur daß man BD, von CD subtrahiret. Ich wil davon nur ein Exempel setzen.